

Landkreis Spree-Neiße  
Fachbereich Ordnung, Sicherheit, Verkehr  
Heinrich-Heine-Straße 1  
03149 Forst (Lausitz)

Beachten Sie bitte folgende Hinweise:  
Ihr Antrag wird in 1-facher Ausfertigung benötigt. Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, machen Sie alle weiteren Angaben auf Beiblättern, die dann als Anlagen gekennzeichnet werden sollen.

Zutreffendes ankreuzen  oder ausfüllen

**Antrag  
auf Erteilung der Genehmigung für einen Gelegenheitsverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)**

- Mietwagenverkehr       Ausflugsfahrten mit PKW       Ferienziel-Reisen mit PKW  
 Taxenverkehr

**1. Angaben über den Antragsteller (natürliche Person)**

Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname			
Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)			
Betriebssitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)			
Telefon	Fax-Nr.	Mobilfunk-Nr.	E-Mail Adresse
Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

**2. Angaben über den Antragsteller (bei juristischen Personen und Personengesellschaften)**

Firmenbezeichnung			
Firmensitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)			
Telefon	Fax-Nr.	Mobilfunk-Nr.	E-Mail Adresse

**3. Angaben über den/die Geschäftsführer (bei juristischen Personen und Personengesellschaften)**

Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname a)			
Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)			
Funktion im Unternehmen			
Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname b)			
Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)			
Funktion im Unternehmen			
Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

4. Angaben über die für die Führung der Geschäfte gemäß PBefG bestellte(n) Person(en)  
(Inhaber der fachlichen Eignung)

Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname a)			
Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)			
Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname b)			
Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)			
Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

5. Angaben über die fachliche Eignung

- des Antragstellers
- der für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)

Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch  
 eine Bescheinigung über die fachliche Eignung.

6. Sind oder waren Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Geschäftsführer/Betriebsführer (§ 2 Abs. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 PBefG)?

- Nein       Ja

genehmigte Verkehrsart oder -form

7. Antrag auf

- Ersterteilung der Genehmigung
- Wiedererteilung der Genehmigung

8. Nur bei Anträgen zur Ausübung des Verkehrs mit Taxen angeben –  
Wird das Taxengewerbe hauptberuflich ausgeübt?

- Ja       Nein

9. Die Gültigkeitsdauer der beantragten Genehmigung soll betragen

Jahre (Höchstdauer 5 Jahre; bei Neuerteilung der Genehmigung für den Taxenverkehr 2 Jahre)	
von	bis

**10. Beigefügt sind (die mit einem  gekennzeichneten Anlagen sind stets erforderlich):**

- Nachweis zur Leistungsfähigkeit des Antragstellers
- Angaben über die Zahl, die Art (Pkw), den Fahrzeughalter, das amtliche Kennzeichen, den Hersteller, Fahrzeug-Ident-Nr. und Sitzplätze der zu verwendenden Fahrzeuge
- Bescheinigung in Steuersachen vom Finanzamt und eine Bescheinigung der Gemeinde des Betriebs-sitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit **zur Vorlage bei einer Behörde** vom Antragsteller und ggf. zur Führung der Geschäfte bestellte Person bei juristischen Personen wie z.B. GmbH, Personengesellschaften wie GbR, OHG, Vereinen von jedem Geschäftsführer/in, Vorstandsmitglieder und Vorsitzenden sowie von der juristischen Person selbst
- Bescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung **zur Vorlage bei einer Behörde**, bei denen Sie Arbeitnehmer versichern oder versichert haben, vom Antragsteller und ggf. zur Führung der Geschäfte bestellte Person bei juristischen Personen wie z.B. GmbH, Personengesellschaften wie GbR, OHG, Vereinen von jedem Geschäftsführer/in, Vorstandsmitglieder und Vorsitzenden sowie von der juristischen Person selbst
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge (einschließ-lich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung
- Bescheinigung, Dienstzeugnisse oder Prüfungszeugnisse vom Antragsteller und ggf. zur Führung der Geschäfte bestellte Person zum Nachweis der fachlichen Eignung
- zur Vorlage bei einer Behörde** Führungszeugnis (**Belegart Null**) und Gewerbezentralregisterauskunft (**Belegart Neun**) - **Unterlagen sollen nicht älter als 3 Monate sein** vom Antragsteller und ggf. zur Führung der Geschäfte bestellte Person bei juristischen Personen wie z.B. GmbH, Personengesellschaften wie GbR, OHG, Vereinen von jedem Geschäftsführer/in, Vorstandsmitglieder und Vorsitzenden, sowie beim **Gewerbezentralregister** von der juristischen Person selbst
- Auszug aus der Schuldnerkartei vom Antragsteller und ggf. zur Führung der Geschäfte bestellte Person bei juristischen Personen wie z.B. GmbH, Personengesellschaften wie GbR, OHG, Vereinen von jedem Geschäftsführer/in, Vorstandsmitglieder und Vorsitzenden sowie von der juristischen Person selbst
- Unbedenklichkeitsbescheinigung vom Insolvenzgericht vom Antragsteller und ggf. zur Führung der Geschäfte bestellte Person bei juristischen Personen wie z.B. GmbH, Personengesellschaften wie GbR, OHG, Vereinen von jedem Geschäftsführer/in, Vorstandsmitglieder und Vorsitzenden sowie von der juristischen Person selbst
- bei eintragungspflichtigen Gesellschaften (z.B. GmbH): aktueller Auszug aus dem Register und Gesell-schaftsvertrag sowie Gesellschafterliste
- Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der mit der Führung der Geschäfte bestellten Person
- Bei Ersterteilung/Erweiterung/Änderung – Kopie der Zulassungsbescheinigung Teil I
- Prüfbericht über die letzte HU der beantragten Fahrzeuge (§ 29 StVZO i.V. m. §§ 41, 42 BOKraft)
- Bestätigung des Eichamtes über die ordnungsgemäße Eichung der Fahrpreisanzeiger und/oder der Wegstreckenzähler



**Beilage zum Antrag vom.....**

Name	Firma	
Anschrift		Telefon

Nach § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebes ermöglichen. Dies kann durch die Beilage zum Antrag erfolgen. Falls Sie nicht bereit sind, diese Angaben zu machen, müssen Sie durch andere geeignete Unterlagen belegen, dass Ihnen das für die Betriebseinrichtung und Betriebsfortführung erforderliche Kapital tatsächlich zur Verfügung steht.

**ANGABEN ZUR FINANZIELLEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT DES BETRIEBES**  
( § 13 Abs. 1 Nr. 1 Personenbeförderungsgesetz (PBefG)), Stand vom \_\_\_\_\_

**1. Vermögensübersicht**

*(Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Ehemanns/der Ehefrau sind nur anzugeben, wenn Gütergemeinschaft besteht).*

<b>Aktiva</b>		<b>Passiva</b>	
<b>Anlagevermögen:</b>	<b>EUR</b>	<b>Langfristige Verbindlichkeiten:</b>	<b>EUR</b>
a) Grundstücke (Verkehrswert)	_____	a) Grundschulden	_____
bebaut	_____	b) Hypotheken	_____
unbebaut	_____	c) langfristige Darlehen	_____
b) Gebäude (Verkehrswert)	_____	d) Sonstiges	_____
c) Fahrzeuge (Verkehrswert)	_____	.....	_____
d) Betriebseinrichtung:			
Maschinen	_____	<b>Sonstige Verbindlichkeiten:</b>	<b>EUR</b>
Büroausstattung	_____	a) kurzfristige Darlehen, Kredite	_____
e) Sonstiges	_____	b) Wechselschulden	_____
		c) Steuerschulden	_____
<b>Umlaufvermögen:</b>	<b>EUR</b>	d) Versicherungs-, Beitragschulden	_____
a) Vorräte:	_____	e) Lieferantenverbindlichkeiten	_____
Treibstoffe	_____	f) Sonstiges	_____
Reifen	_____	.....	_____
Ersatzteile	_____		
Werkzeuge	_____		
Material	_____		
b) Forderungen aus Leistungen	_____		
c) sonstige Forderungen	_____	<b>Kapital</b>	<b>EUR</b> _____
d) Anteile, Wertpapiere	_____		
e) Bankguthaben	_____		
f) Kassenbestand	_____		
g) Sonstiges	_____		
Summe Umlaufvermögen	_____		
<b>Summe Aktiva</b>	<b>EUR</b> _____	<b>Summe Passiva</b>	<b>EUR</b> _____

**Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers oder eines anderen Angehörigen der steuerberatenden Berufe.**

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt:

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
(Ort)

\_\_\_\_\_  
(Stempel und Unterschrift)

## 2. Sonstige Auskünfte

- a) Ehelicher Güterstand  
 gesetzlich (Zugewinnngemeinschaft)  Gütertrennung seit \_\_\_\_\_  Gütergemeinschaft seit \_\_\_\_\_
- b) Haben Sie Bürgschaften geleistet?  Nein  Ja, über \_\_\_\_\_ EUR
- c) Können Sie im Bedarfsfall weitere Sicherheiten oder Bürgschaften stellen? (ggf. erläutern)  
\_\_\_\_\_
- d) Sind Sie/Ihr(e) Ehemann (-frau) im Schuldnerverzeichnis eingetragen?  
 Nein  Ja, Eidesstattliche Versicherung abgelegt am \_\_\_\_\_  
Amtsgericht \_\_\_\_\_ Aktenzeichen \_\_\_\_\_  
Wurde ein entsprechender Haftbefehl erlassen?  
 Nein  Ja, Amtsgericht \_\_\_\_\_ Aktenzeichen \_\_\_\_\_  
Wird gegen Sie die Zwangsvollstreckung betrieben?  Nein  Ja
- 

## 3. Fahrzeugliste

Folgende Fahrzeuge sollen für die Personenbeförderung eingesetzt werden:

Amtliches Kennzeichen	Hersteller Fahrzeugart	Erstzulassung (Datum)	Sitzplätze	Kaufpreis EUR	Zeitwert EUR

## 4. Fahrzeugfinanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch (bitte ankreuzen)

- Eigenmittel  Darlehen  Kredit  Leasinggeschäft

Bitte Unterlagen beifügen, wie z.B. Darlehns-, Kreditzusagen, Leasingbedingungen.

## 5. Liegen besondere Umstände vor, die das Betriebsergebnis beeinflussen können? (Auftragszusagen usw.)

---

---

---

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können (§ 25 (2) 1 PBefG.)

Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)